

PRESSEMITTEILUNG

Vortrag für Patienten und Interessierte am 27. Mai in der DGD Stadtklinik Hemer: Aktuelles aus dem Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrum

Hemer. Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüsen gehören zu den häufigsten hormonellen Störungen und betreffen Menschen jeden Alters. Viele Veränderungen bleiben zunächst unbemerkt oder werden erst zufällig entdeckt. Anlässlich des Welt-Schilddrüsen-Tages am 25. Mai lädt die DGD Stadtklinik Hemer deshalb am 27. Mai 2026 zu einem öffentlichen Patientenvortrag ein. Unter dem Titel „Aktuelles aus dem Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrum“ informieren Experten über moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten bei häufigen Erkrankungen.

Zwei Vorträge aus der Endokrinen Chirurgie

Die Veranstaltung wird von der Abteilung für Endokrine Chirurgie sowie dem Schilddrüsen-/Nebenschilddrüsenzentrum der DGD Stadtklinik Hemer gestaltet. Referieren werden Prof. Dr. Ulrich Mittelkötter, Chefarzt der Endokrinen und Allgemein- und Viszeralchirurgie, und Dr. Siri-Sophia Wiesmann, Chefärztin der Endokrinen Chirurgie. Im Mittelpunkt stehen zwei Themen, die in der täglichen Praxis häufig eine wichtige Rolle spielen.

Der erste Vortrag widmet sich dem Nebenschilddrüsenadenom – einer häufigen Ursache für erhöhte Kalziumwerte im Blut. „Dies Erkrankung bleibt häufig lange unentdeckt, obwohl Betroffene unter Beschwerden wie Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Osteoporose oder Nierensteinen leiden können. In unserem Vortrag möchten wir erläutern, wie die Erkrankung erkannt wird und welche modernen operativen Behandlungsmöglichkeiten heute zur Verfügung stehen“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Mittelkötter.

Risikoeinschätzung bei Schilddrüsenknoten

Im zweiten Vortrag geht es um die Ultraschalluntersuchung von Schilddrüsenknoten und die sogenannte TIRADS-Klassifikation. Dieses standardisierte Verfahren hilft dabei, Schilddrüsenknoten besser einzuschätzen und das individuelle Risiko zu bewerten. Patientinnen und Patienten erfahren, welche Kriterien bei der Beurteilung eine Rolle spielen und wann weitere diagnostische Schritte notwendig sind.

Information und Austausch für Betroffene und Interessierte

„Viele Patientinnen und Patienten sind verunsichert, wenn Veränderungen an der Schilddrüse festgestellt werden. Mit der Veranstaltung möchten wir verständlich erklären, welche Befunde harmlos sind und wann eine Behandlung sinnvoll wird“, so Dr. Siri-Sophia Wiesmann.

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Fachärzten ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige sowie alle Interessierten.

22.05.2026



Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin
Barbara Bieding
Ärztlicher Direktor
Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus
Pflegedirektorin
Gudrun Stroheicher

Abteilungen

Innere Medizin
Chefarzt
M.D. Amer Jallad
Allgemein- & Viszeralchirurgie
Chefarzt
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter
Endokrine Chirurgie
Chefarztin
Dr. med. Siri Wiesmann
Chefarzt
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter
Orthopädie & Unfallchirurgie
Chefarzt
Mevait Arapi
Wirbelsäulenchirurgie
Chefarzt
Dr. med. Karsten Knizia
Anästhesie
Intensiv- & Notfallmedizin
Chefarzt
Dr. med. Marcus Hintz
Geriatric
Chefarzt
Erich Esch
Zentrale Notaufnahme
Leitende Ärztin
Reinhild Scholz-Jedamzik



Veranstaltungsdetails im Überblick: 27. Mai 2026 · 17 Uhr · Vortrag: „Aktuelles aus dem Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrum“ · Referenten: Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter, Chefarzt Endokrine und Allgemein- und Viszeralchirurgie · Dr. med. Siri-Sophia Wiesmann, Chefarztin Endokrine Chirurgie · Mehrzweckraum 4. OG · DGD Stadtklinik Hemer · Breddestraße 22 · 58675 Hemer · Der Eintritt ist frei.

Vorschau: Erst am 29. Juli 2026 folgt der nächste Vortrag aus der Fachabteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter, Chefarzt der Endokrinen sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie, und Dr. med. Siri-Sophia Wiesmann, Chefarztin der Endokrinen Chirurgie, informieren beim Patientenvortrag am 27. Mai 2026 über aktuelle Entwicklungen aus dem Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrum der DGD Stadtklinik Hemer.
(Foto: DGD Stadtklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten mehr als 3.300 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärem Charakter liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin und Gastroenterologie, Palliativmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Endokriner Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Geriatrie und der Zentralen Notaufnahme. Medizinische Versorgungszentren tragen mit einem MVZ für Orthopädie und Chirurgie samt Versorgerpraxis in Menden sowie einem hausärztlichen MVZ zur umfassenden Betreuung bei. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum an der Stadtklinik ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.